

Gemeindebrief

Der Evangelischen Kirchengemeinde Helsa

September
2016



Wir danken Gott für seine Gaben,
die wir von ihm empfangen haben.

EG 458

Nr. 81



Monatsspruch Oktober 2016

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

2. Korinther 3,17

Liebe Gemeindemitglieder,
die ärmeren Menschen in Korinth lebten in Abhängigkeit von den Reichen. Sie waren unfrei. Der Geist des Herrn war ihnen fern. Paulus hat dies erkannt und ihnen in seinem 2. Brief vor Augen gehalten. Wie aber sieht es bei uns mit der Freiheit aus?

Wir leben in einem freien Land. Das Grundgesetz verleiht uns festgeschriebene gesetzliche Freiheiten; die sogenannten Grund- und Menschenrechte. All diese Rechte werden durch Gesetze und Vorschriften geregelt und auch gelebt. Das ist nicht überall in der Welt so. In einigen Ländern sind die Menschen der Willkür der Herrschenden ausgesetzt. Sie leben in Unterdrückung. Viele Menschen sind deshalb auf der Flucht. Sie wollen in ein freies Land.

Leben auch alle Menschen in individueller Freiheit bei uns? Einige Menschen in unserem Land leiden an einer Krankheit oder einer Sucht. Dies macht sie abhängig von ihrem Leiden und anderen Menschen. Vielen kann geholfen werden, andere wiederum erliegen ihrem Leiden.

Getreu dem Spruch „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“, gäbe es viele Beispiele zu nennen, bei denen Menschen in



ihrem Leben „gemobbt“ werden und Einschränkungen erleiden. Erst die Unabhängigkeit davon bedeutet Freiheit.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie gesund bleiben oder gesund werden und noch lange Ihr Leben im Geist des Herrn, so wie Sie sich das vorstellen, genießen können.

*Mit herzlichen Grüßen Ihr
Gerd Meckbach*



Jesus nimmt frei ...

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Den Nächsten lieben, das ist klar: ihm beistehen, ihn ermutigen, für ihn da sein, wenn er Hilfe braucht, ihn trösten, ein offenes Ohr haben ... Aber: wie dich selbst? Was tue ich mir Gutes? Wo Sorge ich für mich? Kann ich mich überhaupt

selbst lieben, mit meinen Fehlern und Schwächen? Doch auch das Umgekehrte gibt es: Vor lauter Selbstliebe gerät der andere aus dem Blick. Dann schlägt auch noch das Gewissen: zuerst der andere, und dann vielleicht auch ich, so muss es doch sein! Die drei Worte „wie dich

selbst“ werden hinten angestellt. Eine kleine Geschichte erinnert daran, sie ernst zu nehmen.

Jesus leistet harte Arbeit, um die Welt schöner und besser zu machen. Er heilt Menschen, er tut Wunder und erzählt Geschichten von Gott. Eines Tages aber wacht er auf und ist völlig erschöpft. An diesem Tag klappen die Wunder nicht richtig. Bei den Geschichten, die er erzählt, fällt ihm plötzlich der Schluss nicht mehr ein. Jesus entschließt sich: „Heute gehe ich zum Arzt.“ Der sagt: „Du bist müde und erschöpft, du musst dich ausruhen, Jesus. Tu etwas, was dir Spaß macht!“

Jesus nimmt einen Tag frei. Er geht spazieren und schlägt Rad durch die Wüste. Er jongliert

mit seinem Heiligenschein und reitet mit seinem Esel aus. Er genießt den Tag, abends geht es ihm richtig gut.

Dann aber plagt das schlechte Gewissen: „Ich habe heute keinem einzigen Menschen geholfen. Den ganzen Tag habe ich nutzloses

Zeug gemacht.“ Jesus geht zu seinem Vater und erzählt ihm alles. Von seinem wunderbaren Tag und dem schlechten Gewissen. Als er fertig ist, sagt sein Vater: „Schau einmal zurück, Jesus. Wo du Rad geschlagen hast, sind in der Wüste Quellen entsprungen. Wo du jongliert hast, wuchsen an den Bäumen die herrlichsten Früchte. Und



alle, die du auf deinem Esel getroffen hast, haben dich fröhlich begrüßt und waren froh, dich zu sehen. Du siehst: Nur wenn du selbst zufrieden und glücklich bist, kannst du auch andere glücklich machen.“

Also: Den Nächsten lieben, das ist gut und wichtig. Aber genauso wichtig ist es, sich selbst etwas Gutes zu tun, aufzutanken und neue Kraft zu schöpfen.

Vielleicht haben Sie keinen Heiligenschein, mit dem Sie jonglieren können. Aber es gibt bestimmt etwas anderes, das Ihnen Freude bereitet. Denn: Nur wenn du selbst zufrieden und glücklich bist, kannst du auch andere glücklich machen.

Ihr Pfarrer Matthias Friedrich



Zweiter Platz – Konficup 2016

„Fair Play“- Ruf zu Beginn, Jubeltanz bei einem Tor, Fouls vermeiden, dem anderen aufhelfen, nach dem Spiel eine Selbsteinschätzung zum Spiel unter den Augen des Spielbeobachters, so spielten 150 Konfirmanden aus dem Altkirchenkreis Kaufungen den diesjährigen Fußball-Konficup in Kaufungen aus. Am 12.07.2016 um 15.30 Uhr im Lossetalstadion Oberkaufungen war Anstoß. Dabei waren die Team aus Oberkaufungen (2), Niederkaufungen (2), Wellerode, Vollmarshausen, Lohfelden, Wattenbach-Eiterhagen und natürlich unser Gemeinschaftsteam „Die Lossekicker“ aus Helsa, Wickenrode, Eschenstruth/St. Ottilien. Trainiert hatte die Gesamtverbandsmannschaft zweimal unter ihrem Trainer Johannes Diederich aus Eschenstruth, einmal in Waldhof und einmal in Helsa.

Spielgewaltig und mit unbändigem Zug zum Tor spielte sich unsere Mannschaft durch die Vorrunde über das Halbfinale bis ins Finale. Lediglich der aus Vellmar angereisten Mannschaft mussten sich die „Lossekicker“ am Ende im Krimi eines Siebenmeterschießens geschlagen geben.

Der Betreuerstab mit den Pfarrern Friedrich, Hüfken, Holler und zahlreichen Eltern und Großeltern feuerte die Mannschaft mit stürmischen Jubelrufen an und stellte in den Pausen Kuchen, Muffins, Brezeln und Getränke bereit.

Am Schluss tröstete, dass auch Schweini, Müller und Özil verschossen hatten. Als Ausgleich hatte aber auch unser Torwart wie Neuer gehalten. Hauptsache aber war: „Mit Fairplay und Respekt kommt man weiter!“

Als Reporter live für Sie dabei:

Pfarrer Matthias Friedrich





Jetzt bin ich ein Schulkind!

Am 30.08.2016 hat in der katholischen Kirche Helsa Herr Pfarrer Friedrich zusammen mit der Gemeindefereferentin Frau Fröba anlässlich der Einschulung der neuen Erstklässler einen kunterbunten, ökumenischen Mitmach-Gottesdienst abgehalten.

Alle 25 Schulkinder hatten zusammen mit ihren Angehörigen, Bekannten und Freunden viel Spaß beim gemeinsamen Singen, Winken und Stampfen.

Frau Fröba und Herr Friedrich haben gesagt: „Gott umgibt uns von allen Seiten und hält seine Hand über uns“. Das gibt mir Mut für die neue spannende Zeit.

Ich wünsche uns neuen "Schulis" viel Freude beim Lernen, nette Lehrer und viele Freundschaften. Das Freundschaftsband, das uns überreicht wurde, und das Kindermutmachlied, werden uns sicher dabei helfen.

Jolina Eckel, 6 Jahre





Cantus Coufunga Beeindruckendes Konzert in der Nikolaikirche



36 Sängerinnen und Sänger gaben am Sonntag, den 04.09. 2016 um 17 Uhr unter der Leitung von Bezirkskantor Martin Baumann ein Chorkonzert in der Nikolaikirche. Das Vokalensemble „Cantus Coufunga“ eröffnete das Konzert mit einem achtestimmigen Chorsatz aus Mendelssohn-Bartholdys Opus 78, das die Chorsänger von beiden Emporenseiten doppelchörig vortrugen. Im Anschluss begrüßte Pfarrer Friedrich die Musiker zu diesem ausgewählten Konzert in unserer vollbesetzten Kirche. Ein Probenwochenende brauchten die Profi- und Halbprofisänger dafür, um ein solch anspruchsvolles Programm einzustudieren. Anlässlich des 100. Todesjahres Max Regers sang der Chor Stücke aus seinen 20 Responsorien sowie Acht geistliche Gesänge Opus 138. Mit

großer Sicherheit überzeugte der Chor mit einer klaren und weichen Intonation. Die häufigen chromatischen Passagen wurden mit Leichtigkeit genommen. Bei der Darbietung aus zwei Motetten Opus 74 von Johannes Brahms beeindruckte besonders die Darstellung der Dynamikunterschiede von fortissimo bis pianissimo. Martin Baumann spielte zwischen den Chorstücken zweimal drei Choralvorspiele aus Max Regers Opus 67. Zurückhaltende, ruhig gesetzte Orgelstücke wechselten sich mit virtuos und stärker registrierten Choralvorspielen ab. Nach einem minutenlang anhaltenden Applaus bedankte sich Pfarrer Friedrich begeistert bei den Ausführenden.

Sabine Friedrich



Fröhliche Halbtagesfahrt des Frauenkreises am 8.9.2016 mit vielen Gästen an den Werratalsee und nach Eschwege

Am Ostufer des Werratalsees erwartete uns die „Werranixe“ zu einer gemächlichen Rundfahrt bei Kaffee und Kuchen. Herrliches Spätsommerwetter trug dazu bei, diesen Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen.



In Eschwege machten wir Pause unter einer uralten schattigen Linde an der Marktkirche. Dann bummelten wir über den malerischen Marktplatz mit seinen alten Fachwerkhäusern.

Danach trafen wir uns zur Andacht in der gotischen Marktkirche St. Dionys. Pfarrer Friedrich griff in seiner Predigt das Bild des Schiffes als Symbol unseres christlichen Glaubens auf.

Zum Abendessen kehrten wir ins Restaurant und Hotel Kochsberg ein. Auf der schönen Terrasse mit Blick über das Werratal ließen wir uns nordhessische Spezialitäten schmecken. Gern hätten wir hier noch länger verweilt, doch um 19 Uhr stand der Bus zur Rückfahrt nach Helsa bereit.



Gisela Hohmann



Tag des offenen Denkmals am 11.9.2016

„Kirche kommt in den König!“ Mit diesen Worten begrüßte der Vorsitzende des Vereins für Denkmalpflege Helsa, Jürgen Scholz, die evangelische Kirchengemeinde zum Gottesdienst im Saal des Königs von Preußen am „Tag des offenen Denkmals“.

Zum dritten Mal in Folge fand auch in diesem Jahr wieder ein Gottesdienst im teilsanierten Gebäude statt, an dem über einhundert Helsaer teilnahmen.

So freundlich wie das herzliche Willkommen, das „Königswetter“, der Tisch-

Zum Nachdenken animierte die Predigt: In welchem Geist leben wir? / Von welchen Geistern werden wir getrieben? – Pfarrer Friedrich nahm uns mit in seine Gedanken: „Wenn man den Geist Gottes als Kraft versteht, die uns mit Gott in Verbindung bringt, dann ist sie die Kraft, die uns hilft, wenn wir selbst keine Kraft mehr haben.“ Wer reich an Geist Gottes ist, der wird sich verändern und derjenige, der sich verändert hat, wird sein Umfeld in eine gute Richtung verändern.



Bevor es nach dem Segen und dem Kanon „Lasst uns miteinander“ zum Essen des Kochklubs Kassel und zur Akkordeonmusik von Karlheinz Knoblauch ging, sprach Michael Phieler dem Verein für Denkmalpflege Helsa großen Respekt und Anerken-

schmuck und die Bewirtung gestaltete sich auch der Gottesdienst. Pfarrer Matthias Friedrich (Gitarre) stimmte gleich zu Beginn gemeinsam mit seiner Frau Sabine (Gesang) und Elke und Michael Phieler (Klavier und Cajon) das Lied „We shall overcome“ an. Lebendig ging es auch weiter, als Angela Klöppner zum Lied „Einfach spitze, dass ihr da seid!“ alle zum Mitmachen motivierte.

nung aus für den Fleiß und die Energie, die die engagierten Menschen mittlerweile seit Jahren aufbringen. „Eine Leistung, die dem ganzen Dorf zugutekommt und die mit Liebe und Hingabe geleistet wird.“ Davon konnten sich danach viele Besucher bei einem Rundgang durch das Gebäude aus den 1780er Jahren überzeugen.

Bianka Ursprung



Abbrucharbeiten ... mit der Kamera dabei



3 Tonnen
Gussheizkörper
ausgebaut

Die Orgel ist
geöffnet



Orgelabtransport
in Kisten



Abbruch der
Deckenverkleidung
mit Stemmeisen

Schuttberg vor
dem Haus wird
aufgeladen



„Mauer,
Stein und
Eisen
bricht“



Noch ein
paar Wurzeln
müssen raus



Das war mal eine Küche

Frische Luft in der Herrentoilette





Goldene Konfirmation am 4.9.2016



1. Reihe: Elisabeth Kottik geb. Paul, Ute Becker geb. Schneider, Elisabeth Mühling geb. Menne
2. Reihe: Barbara Trebing, Käthe Koch geb. Schwinn, Marie-Luise Missing geb. Grosskurth
3. Reihe: Pfarrer Matthias Friedrich, Vera von der Ehe, Marita Riehl geb. Trost,
4. Reihe: Dieter Sendelbach, Manfred Kaufmann, Manfred Noll, Burghard Winkel,
Gerlinde Wenzel geb. Müller

Es war ein tolles Fest

Begonnen haben wir mit einem Klassentreffen am Vorabend der Goldenen Konfirmation. Es war nach langen Jahren ein fröhliches Wiedersehen.

Am Sonntagmorgen kamen wir in die sehr schön geschmückte Nikolai-Kirche in Helsa. Familien, Freunde und Mitglieder der Kirchengemeinde empfingen uns. Alle wollten den Festgottesdienst und das Abendmahl mit den Konfirmanden feiern.

Herrn Pfarrer Friedrich ganz herzlichen Dank für die schöne, fröhliche Predigt. Auch für

die Musikeinlagen der Chorgemeinschaft Liedertafel Helsa/MGV Wickenrode unter der Leitung von Elke Phielers bedanken wir uns.

Nach dem Gottesdienst gab es noch ein Erinnerungsfoto vor dem Kirchturm.

Alle Jubilare werden gern an diesen besonderen Tag mit dem Festgottesdienst in der Kirche, Mittagessen und Kaffeetrinken in Wickenrode, zurückdenken.

Ute Becker



Eiserne Konfirmation am 4.9.2016



1. Reihe: Erika Müller geb. Scheffer, Hedwig Hennek geb. Rauschenberg, Wilfriede Oehrich geb. Wagner, Marga Löber geb. Gerhold, Ingrid Brückmann geb. Raabe
2. Reihe: Pfarrer Matthias Friedrich, Erhard Hollmann, Walter Gronowitz, Reinhard Wenzel, Gisela Borchhardt geb. Nolte, Anna Marie Trebing geb. Zachrich, Helga Gruber geb. Rinke

Den Festgottesdienst zur Eisernen Konfirmation begingen die Jubilare gemeinsam mit den Goldenen Konfirmanden.

Leider konnten einige Freunde aus gesundheitlichen Gründen an dieser Feier nicht teilnehmen.

Nach dem schönen Gottesdienst, dem gemeinsamen Mittagessen in Eschenstruth und angeregten Gesprächen sagten alle „Auf ein fröhliches Wiedersehen“.



Diamantene und Gnaden Konfirmation

am 28.08.2016



Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes gedachte man der bereits verstorbenen Mitkonfirmanden, deren Namen von Pfarrer Friedrich verlesen wurden. Umrahmt wurde dieser festliche Gottesdienst vom Männer-Quartett-Verein Helsa mit mehreren Liedbeiträgen.

Pfarrer Friedrich hatte für alle Konfirmanden den wunderbaren Spruch ausgesucht: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“.

Die evangelische Kirche hatte zur Feier der Diamantenen und Gnaden Konfirmation in die Nikolaikirche eingeladen. Herr Pfarrer Matthias Friedrich konnte an diesem Tage 14 Diamantene und 4 Gnaden Konfirmanden begrüßen. Zuerst traf man sich zum Kennenlernen und kurzen Einführungsgespräch im Pfarrhaus, um dann paarweise bei strahlend blauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen in die festlich geschmückte Kirche einzuziehen.

Die von Pfarrer Friedrich gehaltene Predigt zauberte immer wieder ein Schmunzeln in die Gesichter der Gottesdienstbesucher, denn er ließ in humorvoller Weise die vergangenen 60 bzw. 70 Jahre Revue passieren. Zum jeweiligen Thema stimmte er eine Liedzeile an, wie z. B.: Urlaub - „Komm ein bisschen mit nach Italien, ...“.

Nach Einsegnung und Abendmahl folgte der obligatorische Fototermin vor der Kirche.

Das gemeinsame Mittagessen und Kaffeetrinken wurde mit Angehörigen und ehemaligen Klassenkameraden im Gasthaus „Zum Neubau“ in Eschenstruth eingenommen. Im Laufe des Nachmittags wurden im Beisein von Pfarrer Friedrich Erinnerungen ausgetauscht, einige lustige Anekdoten zum Besten gegeben und zusammen gesungen.

Herzliche Grüße

Erika Schöneberg



EIN EIN WORT SATZ

An dieser Stelle bitten wir Menschen, die in unserer Gemeinde wohnen oder arbeiten, in einem Satz ihre Gedanken zu bestimmten Begriffen zu äußern.

Dieses Mal befragten wir:

Martin Liebing

HOBBY	Computer
URLAUB	Würden wir gerne machen, zuletzt im Zillertal vor 12 Jahren
BERUF	Rentner, früher Feinbäcker
GLÜCK	Kann man nicht kaufen
ZEIT	Vergeht viel zu schnell
BIBEL	Lese ich ab und an
KIRCHE	Würde ich mehr besuchen, gehe am Wochenende noch arbeiten
NÄCHSTENLIEBE	Anderen auch in Not beistehen
WUNSCH	Weniger Ungerechtigkeit in der Welt
GEMEINDEBRIEF	Lese ich gerne

... und der Abriss

Guten Tag. Haben Sie schon gesehen? Unser schönes, altes Gemeindehaus, in dem ich so viele Jahre gelebt habe, ist abgerissen.

Zuerst die Orgel, in der ich mich verstecken und um die Pfeifen herum tanzen konnte. Oft sauste ich kopfüber zu den Lampen. Darauf verborgen, schielte ich auf die Gottesdienstbesucher hinab und sah die Konfirmanden tuscheln, statt auf die Predigt zu

Als noch drei Fichten einem Parkplatz weichen mussten, verschlug es selbst mir die Sprache. Wie oft hatte ich mich im Grün der Bäume erholt vom stressigen Alltag im Gemeindehaus, wo ich immer auf der Hut sein musste.

Als alles abgebaut und ausgeräumt war, tappelte auch ich traurig durch die leeren Räume, bis, o weh, bis ich meine Tante Frieda entdeckte. Meine Tante Frieda, die vor vierzig Jahren gestorben war! Knochentrocken lag sie da - mitten im Raum. Egal, endlich habe ich ihr Grab gefunden und kann sie nun beweinen. Eine standesgemäße Beerdigung war ihr wohl verwehrt.



hören, und den einen oder anderen Erwachsenen einnicken. Zu wenig Schlaf gehabt, oder?

Nicht alle Besucher nicken. Als der Frauenkreis zum allerletzten Mal im alten Gemeindehaus tagte, besichtigten die Frauen an- und abschließend alle Räume – ohne zu nicken. Ich sah ihre Gesichter lang und länger werden, traurig, traurig! - „Aber“, fiepte ich ihnen zu, „freut ihr euch denn nicht auf das neue Haus? Das wird doch viel schöner, versprochen!“ Leider verstehen sie meine Sprache nicht. Auch das große Bauschild mit den vielen Einzelheiten darauf heiterte sie nicht auf.

Erst die ausgebauten Fenster heiterten mich wieder auf. Endlich frische Luft statt Mief auf den Fluren. Und draußen wurde ein Dixiklo aufgestellt. Die Toiletten habe ich nun für mich und kann nach Herzenslust baden - im Waschbecken! Falls mich kein Bauarbeiter stört. Kann sein, dass er in diesem Fall heftiger erschrickt als ich, der arme Mann.

Ein Genuss, das Bad im Waschbecken der Toiletten, sage ich Ihnen! Hätten Sie wohl auch gern, oder?

Grüß Gott,
die kleine Kirchenmaus



Gottesdienst zum Erntedank

Zu diesem Familiengottesdienst mit Kindern und viel Musik laden wir Sie am 2. Oktober um 10 Uhr ganz herzlich in die Nikolaikirche ein.



Reformationsgottesdienst

Der Gottesdienst des Kirchenkreises findet am 31. Oktober um 19 Uhr in der Adventskirche Niedervellmar statt. Umrahmt wird er von Vokal- und Posaunenchor des Kirchenkreises.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.



Frauenfrühstück „Kaffee oder Tee“

Da das evangelische Gemeindehaus saniert wird, laden wir Sie zum adventlichen Frauenfrühstück ganz herzlich am 29. November 2016 ins **Gemeindezentrum Helsa** ein. Wir freuen uns auf Sie!



Hilfe im Trauerfall

HenriettaNickel
alle Besatzungsarten

Wedemannstrasse 22
34298 Helsa

Tel. 05605-4613



Physiotherapie BARBARA BECK

Barbara Beck
Alte Berliner Str. 16
34298 Helsa

Telefon: 05605/806865
Mobil: 0157/88299204
info@physiopraxis-beck.de
www.physiopraxis-beck.de



BETTEN-JÄHRIG

Eigene Feder- u. Daunenreinigung
Betten- und Kissen-Komplettwäsche.

Individuelle Anfertigung
von Daunenbetten und Kissen.

Mehr Angebote auf:

www.betten-jaehrig.de

Helsa, Tel. 0 56 05 / 46 06

Freud und Leid



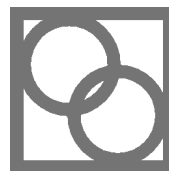
Taufen

26.06.2016 Tom Jakob Eberhardt, Lerchenweg 13
26.06.2016 Emma Mila Huss, Bergenhöferweg 11
17.07.2016 Noel Missing, Mozartstr. 9
17.07.2016 Hannah Dietzel, Lautenbachtal 2
17.07.2016 Jasper Meinl, Rue de Trebes 8
13.08.2016 Elenora Schäfer, Birkenstr. 3
21.08.2016 Johanna Hüber, Ibachtal 6



Trauungen

13.08.2016 Christian Schäfer und Natascha Schäfer geb. Kohlepp
16.09.2016 Dirk Richter und Silvia Maria Richter geb. Golombelz



Trauerfälle

20.06.2016 Elfriede Diegel, geb. Hartmann, Fröbelstr. (94 Jahre)
21.06.2016 Erika Schäfer, geb. Volkwein, Fröbelstr. (103 Jahre)
03.07.2016 Heinz Schubert, Fröbelstr. (95 Jahre)
01.07.2016 Friedrich Jacob Armbröster, Waldhof (92 Jahre)
02.08.2016 Friedrich Arnold Noll, Fröbelstr. (87 Jahre)
26.07.2016 Irmgard Seifert, geb. Ludwig (96 Jahre)
13.08.2016 Ilse Thiede geb. Loock, Fröbelstr. (87 Jahre)
14.08.2016 Else Frieda Ludwig, geb. Scheffer, Wedemannstr. 20 (85 Jahre)



WIR SIND FÜR SIE DA

◆ Pfarrer: M. Friedrich ☎ + ✉ 2211
◆ Organistin: E. Phieler ☎ 6571
◆ Nikolai-Chor: E. Phieler ☎ 6571
◆ Männertreff: P. Strohs ☎ 3321

◆ Pfarramtssekretärin: B. Wagener - ☎ 05604/915340
◆ Ki.-Vorstandsvorsitzender: M. Phieler - ☎ 6571
◆ Landesk. Gemeinschaft: W. Hillig - ☎ 4592
◆ Umweltbeauftragter: I. Schmidt - ☎ 4260

◆ Kinderkirchenteam: S. Friedrich ☎ 2211
◆ Kindergottesdienst: J. v. Schubert ☎ 8065354
A. Klöppner ☎ 9399835

◆ Seniorentanz: E. Themann ☎ 924683
◆ Besuchsdienst: H. Blum ☎ 5934
◆ Frauenkreis: G. Hohmann ☎ 5538
I. Mundt ☎ 3177
◆ Diakoniestation: ☎ 6544 / 0172 5610427
◆ Gemeindebrief: R. Schäfer ☎ 6037
◆ Homepage: B. Kondermann ☎ 6101

Öffnungszeiten Pfarramtssekretariat

Mittwoch 13.30 – 16.30 Uhr

☎ (05605) 2211

✉ Pfarramt.Helsa@ekkw.de

Internet: www.KirchenInHelsa.de



Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

- ⇒ 10.00 Gottesdienst
(1. Sonntag im Monat Abendmahl,
letzter Sonntag Abendgottesdienst um 18.00 Uhr)
- ⇒ 10.00 Kindergottesdienst (1. Sonntag im Monat)

Montag

- ⇒ 14.00 Seniorentanz
- ⇒ 19.00 Gebetsstunde der LKG
(monatlich)

Dienstag

- ⇒ 17.00 Konfirmandenunterricht
- ⇒ 18.00 TeensTreff

Mittwoch

- ⇒ 15.30 Malgruppe

Donnerstag

- ⇒ 14.30 Frauenkreis (14-täglich)
(ab 03.11. um 14 Uhr)

Freitag

- ⇒ 19.30 Nikolai-Laudamus-Chor
(14-täglich)

Samstag

- ⇒ 13.00 Männertreff
(einmal im Monat nach Absprache)
- ⇒ 16.00 Gottesdienst im Seniorenheim
(am zweiten Samstag im Monat)



Veranstaltungen ab September 2016

MO	19.09.2016	19.00 Uhr	Gebetsstunde der LKG
DO	22.09.2016	14.30 Uhr	Frauenkreis
SA	24.09.2016	13:00 Uhr	Männertreff: Rund um die Ruine Schauenburg
SO	25.09.2016	18:00 Uhr	Abendgottesdienst
SO	02.10.2016	10:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst
SO	02.10.2016	10:00 Uhr	Kindergottesdienst
MO	03.10.2016	19.30 Uhr	Hauskreis LKG
SO	09.10.2016	10:00 Uhr	Gottesdienst
DO	13.10.2016	14:30 Uhr	Frauenkreis
SO	16.10.2016	10:00 Uhr	Gottesdienst
MO	17.10.2016	19.00 Uhr	Gebetsstunde LKG
SA	22.10.2016	13:00 Uhr	Männertreff zur Burg Heiligenberg
SO	23.10.2016	10:00 Uhr	Gottesdienst
MO	24.10.2016	19.30 Uhr	Hauskreis LKG
SO	30.10.2016	10:00 Uhr	Abendgottesdienst
MO	31.10.2016	19.00 Uhr	Reformationsgottesdienst in Niedervellmar
DO	03.11.2016	14:00 Uhr	Frauenkreis
SO	06.11.2016	10:00 Uhr	Gottesdienst/Abendmahl
SO	06.11.2016	10:00 Uhr	Kindergottesdienst
SA	12.11.2016	16:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
SO	13.11.2016	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag
MO	14.11.2016	19.00 Uhr	Gebetsstunde LKG
MI	16.11.2016	19:00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag
DO	17.11.2016	14:00 Uhr	Frauenkreis
SA	19.11.2016	13:00 Uhr	Männertreff zum Stadtmuseum Kassel
SO	20.11.2016	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
SO	27.11.2016	18:00 Uhr	Abendgottesdienst zum 1. Advent
MO	28.11.2016	19.30 Uhr	Hauskreis LKG
DI	29.11.2016	09.00 Uhr	Frauenfrühstück „Kaffee oder Tee?“

(Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben)

Herausgeber:	Ev. Kirchengemeinde Helsa, Am Pfarrhof 2, 34298 Helsa
Internet:	www.KirchenInHelsa.de
Auflage:	1000 Exemplare, vierteljährlich
Redaktionsschluss:	13.09.2016
Redaktion:	Matthias Friedrich (ViSdP), Renate Hillig, Gisela Hohmann, Petra Korff, Bernd Kondermann, Ingrid Mundt, Michael Phielers, Renate Schäfer
Fotos:	Privat
Druck:	Gemeindebriefdruckerei - 29393 Oesingen